

Skitour mit Lerneffekt

Der Skitourenlehrpfad an der Lampsenspitze (2875 m)

Der Anstieg mit Tourenski von Praxmar auf die Lampsenspitze ist ein Klassiker mit tollen Hängen. Unterwegs informieren Lehrtafeln darüber, was beim Tourengehen zu beachten ist.

Skitour

Schwierigkeit	mittelschwer
Kondition	mittel
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Dauer	↗ 3–3,5 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1180 Hm

www.alpinwelt.de → **tourentipps (GPS-Track)**

Ausgangspunkt: Parkplatz/Bushaltestelle in Praxmar (1692 m)

Stützpunkt: Unterwegs keiner

Karte/Führer: AV-Karte 31/2 „Stubai Alpen, Sellrain“ 1:25 000; Weiss, Skitourenführer Sellrain – Kühtai (Rother)

Route: Von Praxmar geht es südlich des Gasthauses ein paar Meter hinauf zum Beginn des Lehrpfads. Auf einer Pistenraupentrasse sogleich rechts (Sommerwegmarkierung „Lampsenspitze“) und unter der Talstation des Lifts hindurch. Jenseits steigt man den Hang nordwestlich hinauf, an einer Wasserfassung vorbei und nun immer in westlicher Richtung hinauf. Die als Rodelbahn präparierte Almstraße zur unbewirtschafteten

Koglmalm wird dabei einige Male überschritten. Schließlich kommt man in freies Gelände, die Koglmalm (2235 m) bleibt zur Rechten liegen, und man hält sich schräg links auf einen großen Steinmann zu, der oberhalb auf



einer Hangkante, dem Schönbichl (2348 m, Tourenpfadtafel), sichtbar ist. Nun wieder in westlicher Richtung weiter, bis man auf einer Höhe von ca. 2300 Meter in ein breites Tal gelangt, dem man – an einer weiteren Tafel rechts oberhalb vorbei – in wechselnder Steilheit folgt bis ins Satteljoch (2734 m, letzte Tourenpfadtafel). Vom breiten Joch steigt man je nach Schneelage mit Ski oder zu Fuß den Südrücken oder auch etwas in der linken Flanke hinauf bis zum Gipfelkreuz. Die Abfahrt erfolgt auf der Aufstiegsroute.

Seit rund zehn Jahren existiert an der Lampsenspitze ein gut aufgebauter Lehrpfad mit LVS-Gerätkontrolle am Start und einer Reihe von interessanten Tafeln im Laufe des Aufstiegs.